

# Seiteneinstieg nicht möglich. Nachstudium? Nur Frust

**Beitrag von „schlonzi“ vom 6. Februar 2013 11:08**

Das trifft es auch!

Lehrer, also Menschen, die jungen Menschen was beibringen sollen, sollten auch immer bereit sein, sich in neue Bereiche einzuarbeiten; egal welcher Art; sei es Pc-Kenntnisse oder eben [Pädagogik](#)-Kenntnisse!

Da mir die Pädascheine fehlen, war ich bereit sie nachzuholen. Ich finde das fair. Dass aber die Bzrg. Probleme verschweigt und die Schraube an der Uni anlegt, dass Studenten Steine in den Weg gelegt werden, ihren Abschluss vernünftig zu beenden ist für mich ein Problem.

Und das Bildungsministerium sollte ehrlich sein: Nicht von Mangel sprechen, sondern ehrlich sagen, dass es eben keinen Mangel gibt...das betrifft nicht nur die Geisteswissenschaften, sondern auch Fächer wie Biologie und sogar Mathe! Das habe ich aus erster Hand erfahren!

Und jeder, der mich hier kritisiert hat, sollte sich an die eigene Nase packen! Wäre er in der gleichen Situation, würde er genauso reagieren; weil es hier um "existenzielle Probleme" geht.

Aber viele kommen hier wahrscheinlich aus Lehrer-Familien, dann kann Mami-Papi helfen.

Mir ist es scheißegal BEAMTENSTATUS zu haben.....mir gehts darum über die Runden zu kommen.....und dabei eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben.

Ich wäre bereit ein Referendariat unentgeltlich zu machen und nebenbei zu arbeiten!

Ich habe einen Freund, der 2 Jahren umsonst an einer Schule hospitiert hat. Ich auch mehrere Monate.

Ausbildungslehrer? Die Lehrer waren froh, dass sie Verstärkung hatten, ich habe ganze Unterrichtsreihen allein gemacht, 30 Stunden die Woche gearbeitet, 20 Stunden die Woche in der Schule verbracht, und am Wochenende Unterricht vorbereitet, während die Lehrer, deren Unterricht ich machte, auf Partytour gingen!

Das ist Deutschland!

Engagierter kann man nicht sein.

Im Gegensatz zu manch anderer hier, habe ich dann 2 Uni-Abschlüsse....aber ich wäre auch bereit ein drittes, viertes Fach zu studieren.....leider muss ich arbeiten, studieren und: ich verbringe mehr Zeit mit sinnlosen Seminaren mit Anwesenheitspflicht.....

Und:

Mir ist generell im Lehrerberuf aufgefallen: Es gibt untereinander keine Solidarität. Und viele sind Duckmäuser, sind echte Beamte (Beamter heißt Diener) und trauen sich nicht Kritik zu üben; egal um welches Problem es sich handelt in der Schule, nur weil sie am finanziellen Tropf des Schulministeriums hängen, da sie außerhalb der Schule wie "Palmen in der Antarktis eingehen würden...."

So ist das. Es gibt in Deutschland keine Protestkultur....

Manchmal kann man sich hier nur schämen.

#### Zitat

Nicht ich preise die freie Wirtschaft, sondern andere Leute hier im Forum haben Angebot und Nachfrage gepriesen, und damit begründet, dass es in Ordnung ist, wenn man ohne das "richtige" Studium nicht in den Schuldienst kommt. Also erstmal lesen, wer was sagt, bevor man die falschen kritisiert.

Und ja, ein Lehrer sollte mit dem PC umgehen können und Medienkompetenz besitzen. Brauchen wir wohl nicht zu diskutieren.

---

Edit by Mod: Quota korrigiert, kl. gr. frosch (schlonzi, kannst du darauf einmal achten, damit deine Beiträge lesbarer sind? Danke.)